

Jahresbericht der avuba 2023

zuhanden der avuba Mitgliederversammlung

Datum: 30. März 2024
Verfasserin: Patricia Eiche
Co-Präsidium 2023: Sven Kraus, Antonia Vogler
Co-Präsidium 2024: Antonia Vogler, Lars Fluri
Information: Dieses Dokument wird Ende 2024 der avuba Mitgliederversammlung zur Genehmigung vorgelegt werden.

1. Jahresrechnung 2023
2. Finanzierung
3. Vermögensdarstellung
4. Kosten
5. Tätigkeitsbericht
6. Ausblick

1. Jahresrechnung 2023

<i>in CHF</i>	2023	2022
Löhne (Co-Geschäftsführerinnen und Co-Präsidium)	141'133	104'415
Honorare	533	1'299
Kosten für Personalaufwand	141'666	105'714
Kommunikationsaufwand (Newsletter-Abo)	65	10'322
Büromaterial	45	116
Reisespesen	146	131
Mittagstische und Sitzungsverpflegungen	3'126	1'271
Happy Hour, BBQ und weitere Social Events für alle Mitglieder	4'112	2'643
Geschenke an den avuba Vorstand	1'101	1'190
Personalweiterbildung (Kurs)	1'800	0
avuba Mitgliederbeitrag actionuni	300	600
Mitfinanzierung kostenlose Rechtsberatung (skuba-Clinic)	2'000	2'000
Mitfinanzierung Mittelbauprojekte	2'895	7'291
Kosten für Betriebsaufwand	15'589	25'565
AUFWAND TOTAL	157'255	131'279
Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen	114'077	96'833
Ergebnis vor Finanzierungsbeitrag der Universität	-43'178	-34'446
Einnahmen aus Finanzierungsbeitrag der Universität	77'000	50'000
Effektives Jahresergebnis	33'822	15'554

2. Finanzierung

Die Grundfinanzierung der Assistierendenvereinigung der Universität Basel erfolgt einerseits durch die Erhebung von Mitgliederbeiträgen und andererseits durch die finanzielle Unterstützung der Universität Basel:

- avuba Mitgliederbeiträge: 20 Franken pro Mitglied und Semester. Die Anzahl der avuba Mitglieder liegt unverändert bei rund 3'200 Personen, wobei die erstsemestrigen Doktorierenden vom avuba Beitrag befreit sind.
- Finanzierungsbeitrag der Universität: 77'000 Franken jährlich

FINANZIERUNG	2023	2022
Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen	114'077	96'833
Einnahmen aus Finanzierungsbeitrag der Universität	77'000	50'000
EINNAHMEN TOTAL	191'077	146'833

3. Vermögensdarstellung

Das avuba Vermögen setzt sich aus den beiden Jahresergebnissen 2022 und 2023 zusammen und beträgt per 31.12.2023 gerundet 49'376 Franken.

Jahresergebnis 2022	15'554
Jahresergebnis 2023	33'822
Total Reserven per 31.12.2023	49'376

	Aktiven			Passiven	
	2023	2022		2023	2022
Liquide Mittel	49'375.77	15'554	Reserven	49'375.77	15'554
Total Aktiven	49'375.77	15'554.00	Total Passiven	49'375.77	15'554.00

In der aktuellen Leistungsvereinbarung mit dem Rektorat vom 1.2.2022 steht: «Das Rektorat behält sich allfällige Kürzungen des jährlichen Fixbetrags vor, sollten die aus der Übertragung nicht benutzter universitärer Mittel entstandenen Reserven der avuba den Betrag von 50'000 CHF übersteigen.»

4. Kosten

Die Kosten der avuba beliefen sich im Jahr 2023 auf 157'255 Franken.

Personalkosten - 141'665.35 Franken

Der Personalaufwand machte mit 141'665.35 Franken 90% der gesamten Aufwendungen aus. Das avuba Co-Präsidium wurde im Rahmen von je einem 20% Pensum zum DOC2 Tarif entschädigt. Die avuba Co-Geschäftsführerinnen teilten das totale Pensum von 90% auf: Amancaya Formica arbeitete 50% und Patricia Eiche 40% für die avuba. Ausserdem wurden unter diesem Posten Honorarentschädigungen in der Höhe von 532.70 Franken verbucht.

Betriebskosten - 15'589 Franken

Kommunikationsaufwand – 65 Franken

Der avuba Newsletter wird seit September 2023 mit Swiss Newsletter gestaltet und verschickt. Für den Newsletter im Herbst und im Winter fielen deshalb Kosten von je 32.50 Franken an.

Büromaterial– 45 Franken

Die Kosten für Büroverbrauchsmaterial beliefen sich auf 44.95 Franken.

Reisespesen– 146 Franken

Im September besuchte die avuba die Mittelbauvereinigung ACIDUL an der Uni Lausanne. Die Reisespesen beinhalten die Zugtickets.

Mittagstische und Sitzungsverpflegungen – 3'126 Franken

Die Aufwendungen für Verpflegung an den 13 von der avuba organisierten Mittagstischen für die avuba Mitglieder sowie die Verpflegungen für avuba Sitzungen im Jahr 2023 – beispielsweise des avuba Vorstandes oder für die avuba Mitgliederversammlung – betragen 3'126 Franken.

Happy Hour, BBQ und weitere Social Events für alle Mitglieder – 4'112 Franken

Die avuba hat mit diesem Geld 4 Happy Hours, ein BBQ und 4 weitere Events im Verso organisiert. Ausserden wurde zusammen mit GRACE im September ein Willkommensapéro für neue Assistierende durchgeführt.

Geschenke an den avuba Vorstand – 1'101 Franken

Die fakultären Regenzvertretungen der Assistierenden sowie deren Stellvertretungen, sind ex-officio im avuba Vorstand und leisten ihre gesamte Arbeit unbezahlt. Ende Jahr schenkte ihnen deshalb die avuba je einen Lächerli-Huus Adventskalender.

Personalweiterbildung – 1'800 Franken

Auf Wunsch des avuba Co-Präsidiums 2023 wurde ein eintägiger Führungskurs organisiert, zu welchem neben dem avuba Vorstand auch die Assistierendenvertretungen in überfakultären Kommissionen eingeladen wurden.

avuba Mitgliederbeitrag actionuni – 300 Franken

Die avuba bezahlte actionuni – der Dachorganisation der Schweizer Mittelbauvereinigungen – den jährliche Mitgliederbeitrag.

Mitfinanzierung kostenlose Rechtsberatung (skuba-clinic) – 2'000 Franken

2'000 Franken kostete die Beteiligung der avuba an der skuba-clinic für ein Jahr (September 2023 bis September 2024). Dies berechtigt die avuba Mitglieder, diese Dienstleistung kostenlos in Anspruch zu nehmen.

Mitfinanzierung Mittelbauprojekte – 2'895 Franken

Die avuba leistet eine finanzielle Unterstützung an Projekte von Assistierenden für Assistierenden, die der Förderung der Gemeinschaftsbildung und dem Aufbau des Netzwerks der Assistierenden dienen. Für fakultäre Projekte können maximal 500 Franken und für überfakultäre Projekte maximal 1'000 Franken beantragt werden. Die Gesuche und deren Finanzierungsbeitrag werden jeweils per Anfang Juni und per Anfang Dezember durch den avuba Vorstand bewilligt. Die Auszahlung erfolgt in der Regel im Anschluss an die durchgeführte Veranstaltung. Im 2023 wurden insgesamt 2'895 an 10 Projekte ausbezahlt.

5. Tätigkeitsbericht

- Januar: avuba Vorstandssitzung, Vorbereitung wichtiger Fragen für die Assistierenden in den fakultären Begleitgruppen auf Fakultätsebene im Rahmen des Projekts «Doktorierendenbefragung auf Departementsebene»;
- Februar: Versand avuba-Newsletter, 1. Sitzung Forum Doktorat & Postdoktorat (Themen: «Third Space Stellen bzw. Perspektive für den Mittelbau» und «Autorenschaft und Integrität in der Forschung»), erste Entwicklung eines Fragebogens «Semesterbeiträge und Assistentenlöhne» (Umfrageergebnisse noch ausstehend), Erstellung des Jahresberichts 2022;
- März: Teilnahme am Welcome Day, interne Finanzkontrolle Q1;
- März bis November: Mitarbeit im schweizweiten Projekt «Mental Health Survey» von actionuni;
- April: avuba Vorstandssitzung, Google Forms Anmeldung für avuba-Veranstaltungen eingerichtet;
- Mai: Versand avuba-Newsletter, bilaterales Gespräch mit dem Rektorat, Beschluss und Unterschriften "keine Unterhaltszulage für die avuba Geschäftsführerinnen";
- Mai bis November: Mitwirkung am Papier «Partizipation – Verbesserungsvorschläge aus Sicht der Gruppierung III», zusammen mit dem Leiter Qualitätsentwicklung;
- Mai-August: Überarbeitung der avuba Website, Entwicklung des neuen avuba-Newsletters, Gewinnung von Twitter (X)-Followern (von ca. 100 auf 400);
- Juni: 2. Sitzung Forum Doktorat & Postdoktorat (Themen: «Wissenschaftliche Integrität mit Schwerpunkt Ko-Autor*innenschaft» und «Postdoktorat: Third-Space»), Verfassen einer Willkommens-E-Mail für neue avuba-Mitglieder (erfolgt ab jetzt zweimal jährlich), Einreichung von Dokumenten zur Steuerbefreiung (Antwort noch ausstehend), Treffen mit dem Dekan der Philosophisch-Historischen Fakultät, Veronika Sossau (Gr. III Phil.-Hist.) und Maria Tranter (vpod) betreffend «Mittelbaureform», interne Finanzkontrolle Q2;
- August: Erstellung des avuba Kommunikationskonzepts und der avuba-Leitlinien;
- September: avuba Vorstandssitzung, Versand avuba-Newsletter, Teilnahme an der Podiumsdiskussion «Zukunft Mittelbau?», Bilaterales Gespräch mit dem Rektorat, Willkommenstag für Doktorierende und Postdocs, Potluck BBQ, interne Finanzkontrolle Q3;
- Oktober-November: Zusammenstellung eines Dokuments mit allen wichtigen Informationen zu allen fakultätsübergreifenden universitären Kommissionen, actionuni-Generalversammlung, Treffen mit zwei Personen aus dem Dekanat der Philosophisch-Historischen Fakultät betreffend «Mittelbaureform», 3. Sitzung Forum Doktorat & Postdoktorat (Themen: «Unbefristete Stellen im Mittelbau», «Aktueller Stand der Phil.-Hist. Reform» und «Stellenbeschreibung und Protected Research Time»), Treffen mit dem HR Leiter (zukünftig wird zusätzlich zu den Vertragsunterlagen ein avuba Informationsblatt für die Assistierenden beigelegt), Vorbereitung der avuba Mitgliederversammlung, das Projektteam «actionuni's Swiss wide mental health survey» finalisiert den Fragebogen und bereitet die Unterlagen für die Ethikkommission vor, Finalisierung der Massnahmenvorschläge «Verbesserung der Mitwirkungsrechte der Assistentierenden an der Universität Basel» (Rektoratsantrag), interne Finanzkontrolle Q4;
- Dezember: Versand avuba-Newsletter, X-mas Happy Hour @Verso, Retraite altes und neues Co-Präsidium inklusive Co-Geschäftsführerinnen;
- Laufend: Besetzung der vakanten Sitze der Gr. III in fakultätsübergreifenden Kommissionen;

- Organisation von Veranstaltungen: 13 Mittagstische, 4 Finanzseminare, 6 Happy Hours, 4 fakultäre und 2 fakultätsübergreifende Veranstaltungen;
- Finanzierung von 14 Mittelbauprojekten.

Das avuba Co-Präsidium 2024 wurde an der ordentlichen avuba-Mitgliederversammlung vom 27. November 2023 gewählt: Antonia Vogler, Doktorandin an der Philosophisch-Historischen Fakultät, und Lars Fluri, Doktorand an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät.

6. Ausblick

Die avuba legt für 2024 folgende Schwerpunkte:

- Massnahmen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen der Assistierenden mit dem Rektorat besprechen und wo möglich in die Wege zu leiten;
- Verbesserung der universitären Selbstverwaltung der Assitierenden gemäss Rektoratsantrag von Olivier Binet, Leiter Qualitätsentwicklung, zum Thema «Partizipation»;
- Monatliche E-Mails mit den wichtigsten Informationen an die neuen angestellten Assitierenden verschicken;
- Mitwirkung im Projekt «actionuni's Swiss Mental Health Survey». Die Umfrage erfolgt von Mai bis September 2024 und wird anschliessend schweizweit und je Hochschule ausgewertet;
- Weiterführung des bestehenden Engagements (Mittagstischveranstaltungen, Mitfinanzierung von Mittelbauprojekten, Betreuung der avuba Social Media Accounts).

Basel, 30. März 2024

Antonia Vogler
avuba Co-Präsidentin 2024

Lars Fluri
avuba Co-Präsident 2024